

Ressort: Politik

Bericht: BKA schließt Anschläge auf deutsche Medien nicht aus

Berlin, 09.01.2015, 09:23 Uhr

GDN - Das Bundeskriminalamt (BKA) schließt Terroranschläge auf Redaktionen deutscher Zeitungen, Zeitschriften und TV-Sender nicht aus. Das berichtet das Nachrichtenmagazin "Focus" unter Berufung auf ein vertrauliches BKA-Papier mit dem Titel "Gefährdungslage islamistischer Terrorismus".

Demnach befassen sich deutsche Sicherheitsbehörden seit längerem mit ähnlichen Szenarien wie dem Anschlag auf die französische Satire-Zeitschrift "Charlie Hebdo". Laut "Focus" heißt es in der Analyse: "Islamkritische Ereignisse im Inland könnten sich bundesweit als Tatimpuls für islamistisch motivierte Gewalt gegen Privatpersonen, Medienvertreter, öffentliche Sicherheitsorgane und deren Personal eignen." Zugleich betonen die BKA-Experten, dass sich Anschläge in Deutschland "jederzeit" ereignen könnten. Den Tätern komme es auf "möglichst hohe Opferzahlen und ein Maximum an infrastrukturellem und wirtschaftlichem Schaden" an - "bei größtmöglicher medialer Aufmerksamkeit".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47595/bericht-bka-schliesst-anschlaege-auf-deutsche-medien-nicht-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619